

Reinhold Miller

Als Lehrer souverän sein

Von der Hilflosigkeit zur Autonomie

BELTZ

Inhalt

Vorwort	9
Einleitung: Drei Wünsche	13
I. Unbehagen an und in der Schule	23
1. Im Stich gelassene Lehrer.....	25
Die Aufgaben der Schule – kompetente Umsetzung – Hilflosigkeit: eine Bilanzierung	
2. Betrogene Schüler	31
Missachtung physischer und psychischer Bedürfnisse – Geringe Beachtung der Individualität und Heterogenität – Einschränkung der Lernpotenziale – Abwertungen	
3. Unzufriedene Eltern	37
Erfahrungen aus der eigenen Schulzeit – Erwartungen – Enttäuschungen	
4. Unzeitgemäßes System	42
Schule der Vergangenheit – Gang durch das System – Zeitgemäße Schulwege	
5. Bildungsbedürftige Gesellschaft	50
Klarheit über Bildung – Zuständigkeiten – Vielfalt	
6. Unter Druck stehende Politiker	56
Ideologische Befangenheit – Schulferne – Entscheidungen	
7. Abschied vom Unbehagen	60

II. Hilferufe ... – und Antworten	63
1. Macht und Ohnmacht	65
Schulpflicht vs. Lernfreiheit – Lebensspuren – Beendigung der Machtspiele	
2. Ambivalenzen und Störungen	76
Ambivalenzen von Lehrern und Schülern – Störungen als spezifische Botschaften – Schlussfolgerungen	
3. Antipathien und Aggressionen	90
»Unsympathen!« – Wege der Klärung – Aggressionen	
4. Liebesentzug und Abhängigkeiten.....	100
Angst vor Liebesentzug – »Tödliche« Abhängigkeit	
5. Enttäuschungen und Kränkungen.....	105
Von der Enttäuschung zur Kränkung – Von der Kränkung zur Gesundheit	
6. Ängste und Verdrängungen	111
Kindheitserfahrungen – Grundformen der Angst – Minimierung von Ängsten – Verdrängungen	
7. Belastungen und Grenzverluste	124
Belastungen – Aushalten – Belastbarkeit durch Entlastung – Grenzüberschreitung und Grenzziehung	
8. Resignation oder Neubeginn.....	132
»U«-Wege – Ohne Ideologien – Selbstbehauptung – Anpassung als Eigenbewegung –Schulwirklichkeit	

III. Autonomes Denken und Handeln	141
1. Arbeitsplatz Schule	143
Schulalltag – Tätigkeitsbeschreibung – Kompetenzen der Lehrerinnen und Lehrer – Konsequenzen für die Lehrerausbildung	
2. Selbstbewusstes Sein	154
Das geliebte Kind – Das verbogene Selbst – Das autonome Ich	
3. Begegnung von Person zu Person	160
Vom Ich zum Du – Beziehung und Erziehung – Verstehen	
4. Modelle der Kommunikation	171
Vier Zungen, vier Ohren – Transaktionen – Übertragungen – Transformationen – Spickzettel Kommunikation: Zehn Tipps	
5. Lehr- und Lernprozesse	197
Fachliche und mentale Vorbereitung – Neurobiologie und Lernen – Planung und Strukturierung – Arbeitsbündnis und Interessenbildung – Lernstandserhebung/ Diagnose – Heterogenität und Individualität – Instruktionen und Konstruktionen – Methodenvielfalt – Selbstbewegung und Motivation	
6. Wirksame Unterstützungen	214
Gespräche – Beratung – Teamarbeit – Kifl und Schilf – Unterrichtshospitation – Supervision – Externe Partnerschaften	
7. Selbstständig und souverän auf dem Weg	225
Anpassung an die Realität – Abschied vom Gehorsam – Ohne Erpressungen – Ent-Scheidungen – Solidarität	
Schluss: Wertschätzung und Reichtum	233
Literatur	235
Nachwort zur zweiten Auflage	237